

AKG C5/D5

Gemischtes Doppel



Klangvorteile durch Kondensatorkapsel: das C5.



Pflegeleichtes Live-Mikrofon: das dynamische D5.

Zwei neue Vokalmikrofone, eines dynamisch, das andere mit Kondensatorkapsel, schickt AKG ins Rennen. Beide bieten hohe Qualität zum günstigen Preis.

Qualität muss nicht teuer sein – das haben die Mikrofonspezialisten von AKG schön des öfteren bewiesen. Die jüngsten Beispiele: die Vokalmikrofone C5 und D5. Das D5 ist ein Gesangsmikrofon mit einer dynamischen Kapsel, wie das Namenskürzel „D“ auf Anhieb verrät. Dynamische Mikrofone werden besonders häufig auf der Bühne eingesetzt, da sie robust und rückkopplungssicher sind.

Das C5 sieht dem D5 zum Verwechseln ähnlich, ist aber mit einer Kondensatorkapsel ausgestattet. Der Handgriff beider Mikrofone ist in mattem Graublau, der Einsprechkorb in edlem Schwarz gehalten – eine gelungene Optik, die den Mikrofonen ein ansprechendes Äußeres verleiht. Mit ca. 340 Gramm Nettogewicht liegt das D5 gut in der Hand; das Schwestermodell

C5 bringt noch ein paar Gramm mehr auf die Waage.

Verarbeitung Die Gehäuse beider Mikrofone sind aus Zink-Aluminium-Druckguss gefertigt und dürften auch härteste Stöße und Stürze klaglos wegstecken. Der Einsprechkorb aus robustem Federstahl lässt sich leicht vom Mikrofongehäuse abdrehen. In der Gitterkappe liegt ein austauschbarer Poppenschutz aus Schaumstoff. Bei feuchter Aussprache sollte der Poppenschutz von Zeit zu Zeit ausgewaschen werden was durch den einfachen Aufbau kein Problem ist. Nach dem Trocknen über Nacht ist das Schaumstoffvlies am nächsten Tag wieder einsatzbereit. Bei beiden Modellen ist die Kapsel in einer elastischen Aufhängung aus Gummi gelagert, wodurch sich eine hervorragende Körperschalldämpfung ergibt. Die vergoldeten XLR-Steckerkontakte sollen für eine bessere Übertragung der Audiosignale vom Mikrofon zum Mischpult sorgen.

Klang Beide Mikrofone überzeugen durch einen brillanten, durchsetzungsfähigen Klang, der sich gegenüber anderen Instrumenten auch auf lauten Bühnen gut durchsetzt. Das C5 bietet durch die Kondensatorkapsel eine noch bessere Auflösung der hohen Frequenzen als das D5. Auch im Bass ist das C5 noch etwas satter als das Zwillingmikrofon. Unterm Strich ergibt sich eine sehr natürliche und transparente Wiedergabe der Stimme.

Demgegenüber bringt das D5 eine extrem druckvolle Klangwiedergabe, ohne die bei vielen dynamischen Mikrofonen auftretenden blechernen Mitten zu betonen. Im Vergleich mit altgedienten Bühnenmikrofon-Klassikern fällt auf, wie neutral das D5 die Stimme abbildet. Noch eine Spur besser ist das C5.

Praxis Beide Mikrofone wurden von unserem Testsänger sofort akzeptiert und gern eingesetzt. Die Supernierencharakteristik des D5 ist tendenziell besser bei seitlicher Monitor-Aufstellung geeignet. Die Nierencharakteristik des C5 unterdrückt das Feedback besonders gut, wenn der Monitor direkt von hinten auf das Mikrofon strahlt. Tendenzuell ist männlichen Sängern eher das D5, zarten Frauenstimmen eher das C5 zu empfehlen. Letzten Endes sollte man die Kaufentscheidung aber an einem persönlichen Hörtest festmachen. Andreas Ederhof

Preisempfehlung:
D5 129 €, C5 229 €

AKG D5

Wandler	dynamisch, Superniere
Bandbreite	70–20.000 Hz
Gewicht	340 g (netto)

AKG C5

Wandler	Kondensator, Niere
Bandbreite	65–20.000 Hz
Gewicht	345 g (netto)

www.akg.com

AKG D5/C5: Vokalmikrofone mit dynamischer Kapsel (D5) und Kondensatorkapsel (C5)

- + Druckvoller, brillanter Klang
- + Gute Körperschallunterdrückung
- + Hohe Rückkopplungsfestigkeit
- C5 ein bisschen zu schwer
- D5 könnte ein wenig mehr Bass vertragen

WERTUNG

DATEN & FAKTEN